



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Jasmin van Gysel

Pressesprecherin

Tel: 04101 – 501 1363

E-Mail: j.van_gysel@vrbank-ih.de

Tornesch, 04.05.2023

VR Bank in Holstein setzt sich mit 50.000 Euro für die MINT-Förderung an Schulen ein

Die VR Bank in Holstein setzt sich mit dem Bildungsförderprojekt „VR-DIGICATION“ für ihre regionalen Grund- und weiterführenden Schulen ein, um den Fachlehrkräften, Kindern und Jugendlichen ein modernes Lehren und Lernen zu ermöglichen.

Für **zukünftige Fachkräfte**, für **hochwertige Bildung**, für **Chancengleichheit** und das **Erreichen der SDG-Ziele der UN-Agenda 2030**. „Die Kooperation mit „VR-DIGICATION“ haben wir als erste Genossenschaftsbank in Schleswig-Holstein im Jahr 2022 umgesetzt“, berichtet Stefan Witt, Vorstand der VR Bank in Holstein, „Dazu haben wir ein Budget von 50.000 Euro aus dem Reinertrag unseres GewinnSparens für die Schulen zur Verfügung gestellt.“ Durch bekannte weltweite Lieferengpässe im Jahr 2022 kam es zum Teil erst jetzt zu den Auslieferungen an die Schulen.

An dem MINT-Förderungswettbewerb teilgenommen und gewonnen hat u.a. die Johannes-Schwennesen-Schule in Tornesch. Neben der digitalen Transformation befinden sich die Schulen auch in der Bildungstransformation. Deshalb setzt die Grundschule in Tornesch auf VR-DIGICATION. So können auch schon die Jüngsten sich mit den neuen Materialien befassen und forschend lernen.

MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Das moderne Lernmaterial des Portfolios für die Schulen lässt die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für die Welt der Elektrotechnik, Programmierung, Sensorik, Robotik und Nachhaltigkeit entstehen. Die Produkte reichen von erneuerbarer Energie (Wind, Solar, Wasserstoff), Robotik, Sensorik, Programmierung, 3D-Druck/Scanning, über Elektrotechnik bis hin zur künstlichen Intelligenz.

Die hierbei benötigte Unterstützung zu liefern, ist der Antrieb von „VR-DIGICATION“. Die Fachlehrkräfte haben kaum bis keine Möglichkeit, praktische Projektumsetzungen anzubieten und sind teilweise gezwungen, Lernmaterialien eigenständig an die Schule zu bringen.

Mit „VR-DIGICATION“ werden die Schulen nach individuellem Stand und Bedarf mit hochwertigen MINT-Lernmaterialien ausgestattet, um Begeisterung zu erwecken und Hürden abzubauen.

Es wird dazu beigetragen, einen attraktiveren Unterricht anbieten und erleben zu dürfen. Im besten Fall abseits des Frontalunterrichts, um das praktische Erforschen und Entdecken zu einem ganz persönlichen Erlebnis zu machen. Die VR Bank in Holstein hat vier Schulen in ihrem Geschäftsgebiet mit jeweils 12.500 Euro gefördert. Im Falle der Johannes-Schwennesen-Schule wurde beispielweise in spezielle

Koffer mit Kopfhörern investiert. Die Medienbeauftragte der Schule, Nina Sominka und Rektorin Janina Wieduwilt präsentierten gemeinsam mit der Klasse 4c die neu erworbene Ausstattung.

Diese ist jetzt seit März im Unterricht im Einsatz. „Beim forschenden Lernen werden Sachverhalte nicht nur auswendig gelernt, sondern spielerisch verstanden und angewendet“, ist sich die Fachlehrerin sicher. Die jungen Schülerinnen und Schüler stellten beispielsweise das „MatataLab Coding Set“ vor. „Kinder können mit dem Set bereits autodidaktisch fundamentale Programmierkompetenzen ausbilden und die notwendigen kognitiven Eigenschaften entwickeln, um komplexe Zusammenhänge zu verstehen und abstrakte Regeln abzuleiten“, erläutert Janina Wieduwilt. Da die Programmierung des Roboters über kleine Blöcke funktioniert, welche von einem „Coding-Turm“ auf dem Eingabe-Board fotografiert werden, ist kein Bildschirm, Handy, Tablet, Computer oder ähnliches nötig. Durch die Förderung konnte die Schule elf Sets anschaffen und so eine Klasse in ihrem Lerngruppen komplett teilnehmen.

„Durch die Förderung und Unterstützung eines zeitgemäßen Unterrichts, findet eine nachhaltige Veränderung statt, von der wir alle hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung profitieren können“, führt Stefan Witt weiter aus, „das fördert die Freude unserer Kinder und Jugendlichen am Lernen und die Unternehmen in der Region freuen sich über gut aufgestellte zukünftige Fachkräfte.“

Die Förderung von „VR-DIGICATION“ durch die VR Bank in Holstein umfasst auch die weiteren Gewinnerschulen: das Alstergymnasium (Henstedt-Ulzburg), die Jacob-Struve-Schule (Horst) und das Elsensee Gymnasium (Quickborn).



Freuen sich über das neue MINT-Lernmaterial durch die VR-Digication-Förderung der VR Bank in Holstein (von li nach re):

Sabine Kählert (Bürgermeisterin Stadt Tornesch), Claudia Oltersdorf (1. Vorsitzende des Fördervereins der Schule), Stefan Witt (Vorstand der VR Bank in Holstein), Janina Wieduwilt (Rektorin), Kirsten Käckenhoff (Stadt Tornesch aus dem Fachdienst Bildung und Kultur) mit den Kindern der Klasse 4c